



Die totalitären Linkssozialisten in der EU wollten verhindern, dass der Heiligenschein der beiden slowakischen Nationalheiligen Kyrill und Methodius, die sich auf der zwei Euromünze finden, gestrichen werden. Dagegen gab es in ganz Europa heftigen Widerstand, der nun zu der Entscheidung der slowakischen Regierung führte, es beim Heiligenschein zu belassen.

Der Europaparlamentarier Martin Kastler begrüßt auf dem christlichen Internetportal [MEDRUM](#) die Standhaftigkeit gegen Beamtenbeschlüsse und europaweite Unterstützung durch Christen.

Zunächst wollte sich die Slowakei dem Druck aus Brüssel beugen und den Heiligenschein für künftige Münzprägungen entfernen lassen. Infolge des massiven öffentlichen Protestes ist die Regierung aber nun entschlossen, sich nicht den antichristlichen totalitären Linken in der EU zu unterwerfen.

"Es ist gut, wenn Volkes Stimme einen willkürlichen, unbedachten Beamtenbeschluss korrigiert"  
– sagte der mittelfränkische CSU-Europaabgeordnete Martin Kastler.

Der Druck auf die Slowakei ging aus von den radikal-atheistischen Finanzministern Frankreichs und Griechenlands. Griechenland, das seit Jahren total pleite ist und nur durch Steuergelder unter anderem von Katholiken in ganz Europa am Leben gehalten wird, erlaubt sich die Arroganz, anderen Ländern vorzuschreiben, dass sie ihre Münzen „heiligenfrei“ halten.

Abbildung: Slowakische 2 Euromünze ohne Heiligenschein